

Innovative Heiztechnik

Der gelernte Mechaniker und Maschinenbauer Josef Hoffmann machte sich im Jahr 1919 mit einer „Vertretung für technische Artikel und Metallgegenstände“ selbständig. Damit legte er den Grundstein für ein expandierendes Familienunternehmen. Heute ist die Hoffmann SE mit der Hoffmann Group und ihren Partnern als führender Anbieter von Qualitätswerkzeugen in Europa in mehr als 50 Ländern vertreten.

Ab dem Jahr 2008 wurde am Hauptsitz in München Pasing das neue Gebäude Morungenstraße 3 (M3) vom Architekturbüro Sturm + Kessler geplant. Für die Wärmeversorgung und Klimatisierung des Gebäudes wurden verschiedene Verfahren diskutiert. Schließlich entschloss sich die Bauherrin für die Einführung von Grundwasser-Wärmepumpen sowie einer direkten Kühlung mit Grundwasser. Zur Deckung des geringen Warmwasserbedarfs wurden dezentrale Durchlauferhitzer installiert.

Seit der Fertigstellung des Gebäudes im Jahr 2012 fördern aus zwei Schächten abwechselnd zwei Pumpen mit einem Durchfluss von 20 Litern pro Sekunde das Grundwasser, das in einer Tiefe von 8 bis 19 Metern mit einer Temperatur von 10 bis 12 °C fließt. Die zwei Wasser-Wasser-Wärmepumpen wandeln die Energie des Grundwassers in nutzbare Heizwärme um. Im Sommer wird das Grundwasser zur Kühlung des Gebäudes herangezogen.

Im Erdgeschoss befinden sich Schulungsräume und ein Technologiezentrum. Darüber ist Platz für Büroräume und einen Veranstaltungssaal im dritten Obergeschoss. Die Erwärmung des Gebäudes erfolgt zu 80 Prozent über die Betonkernaktivierung der Stahlbeton-Decken und bis zu 30 Prozent über Heizkörper, mit denen die Mitarbeitenden die Raumtemperatur an ihre Wünsche anpassen.

„Wir legen nicht nur Wert auf energetische Effizienz, sondern auch auf eine umweltfreundliche und nachhaltige Wärmeversorgung und Klimatisierung unserer Gebäude. Darum haben wir uns für eine Wärmepumpe mit Grundwassernutzung entschieden und bei der Planung des Gebäudes M3 bereits den Anschluss des zweiten Gebäudes Haberlandstraße 57 vorgesehen“, erklärt Dagmar Wendorf-Nalivan, Senior Managerin Facility Management bei der Hoffmann SE. Die Wärme- und Kühlanlagen und die dazugehörigen Technikräume wurden deshalb von Anfang entsprechend ausgelegt.

In den Jahren 2017 und 2018 erfolgte schließlich der Anschluss des zweiten Gebäudes. Die zu beheizenden Flächen der beiden Gebäude belaufen sich nun auf ca. 10.320 m². Im Jahr 2021 wurden zur Beheizung dieser Flächen insgesamt 306.871 m³ Grundwasser gefördert, welche die Gebäude mit ca. 410 MWh Wärme und ca. 47 MWh Kälte versorgten. Die Energie um die nötige Wärme/Kälte zu erzeugen, belief sich auf 174.980 KW/h Strom.

Im Keller des M3 wurden zudem drei weitere Förderbrunnen angelegt, um weitere Gebäude auf dem Betriebsgelände anschließen zu können. Die vom Wasserwirtschaftsamt genehmigte Fördermenge liegt bei maximal 763.200 m³ und macht den Anschluss jederzeit möglich.

Technische Angaben

Hersteller:	Glen Dimplex
Fertigstellung:	2012
Heizleistung:	900 kW Heizen, 1000 kW Kühlen



(Für das Heizen und Kühlen der Gebäude der Hoffmann SE wird die Energie des Grundwassers genutzt. ©Hoffmann)

Für individuelle Anfragen und für die Anforderungen von Hintergrund- und Bildmaterial wenden Sie sich gern an unser Pressebüro (presse@waermepumpe.de). Weitere Infos finden Sie auch im Pressebereich auf unserer Website www.waermepumpe.de/presse.

Download des Bildmaterials in druckfähiger Auflösung:

<https://www.waermepumpe.de/presse/pressefahrten/>

Der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V.

Der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V. ist ein Branchenverband mit Sitz in Berlin, der die gesamte Wertschöpfungskette rund um Wärmepumpen umfasst. Im BWP sind rund 550 Handwerker, Planer, Architekten, Bohrfirmen sowie Heizungsindustrie und Energieversorger organisiert, die sich für den verstärkten Einsatz effizienter Wärmepumpen engagieren. Die deutsche Wärmepumpen-Branche beschäftigt rund 26.000 Personen und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 2,8 Milliarden Euro. Derzeit nutzen ca. über 1,2 Million Kunden in Deutschland Wärmepumpen. Pro Jahr werden ca. 150.000 neue Anlagen installiert, die zu rund 90 Prozent von BWP-Mitgliedsunternehmen hergestellt werden (www.waermepumpe.de).

Pressekontakt

Katja Weinhold (Pressesprecherin BWP)

Hauptstraße 3

10827 Berlin

Telefon: 030 208 799 716

E-Mail: weinhold@waermepumpe.de